

Der SÄNGERHOF-TIPP

Bromelien / Tillandsien

Heimat / Botanik

Botanisch gesehen sind Bromelien und Tillandsien sehr eng verwandt und gehören beide zur Familie der Bromeliengewächse (Bromeliaceae). Diese Familie kommt in grosser Vielfalt in Mittel- und Südamerika vor. Dabei werden zwei Gruppen unterschieden:

- Die grünen Bromelien und Tillandsien, die in tropischen Sumpfgebieten, tropischen Regenwäldern und den tropischen Nebelwäldern bis 1000 m Höhe beheimatet sind.

Es sind dies überwiegend bekannte Trichterbromelien der Gattungen Aechmea, Ananas, Billbergia, Cryptanthus, Neoregelia und Nidularium, aber auch Guzmania und Vriesea, die botanisch der Unterfamilie der Tillandsien angehören. Sie wachsen meist terrestrisch.



- Die grauen Tillandsien der trockenen Hochsteppen Südamerikas bis 4000 m Höhe und der Wüstengebiete von Chile und Peru (Atacama-Wüste).

Es handelt sich hierbei überwiegend um die klassischen, epiphytisch wachsenden Tillandsien.

Ihre besondere Anpassung ergibt sich zum einen durch die extreme Sonnenstrahlung in den Höhenlagen und permanenten Wassermangel, so dass sie lediglich mit Tau und Nebel als Wasserresource auskommen.



Licht und Temperatur

Aus dem vorher gesagtem lassen sich bereits wesentliche Ansprüche beider Gruppen ableiten. Grüne Tillandsien & Bromelien sind ganzjährig bei Temperaturen um 20° und gleichmässiger Feuchte zu halten. Graue Tillandsien sind stets möglichst vollsonnig zu halten, im Winter jedoch trockener und kühler (um 15°).

Bewässerung

Bei Trichterbromelien stets den Trichter mit Wasser befüllt lassen. Epiphytische Tillandsien morgens und abends sprühen, im Sommer auch gerne Tauchen. Wichtig: nur abgestandenes, weiches, kalkarmes Wasser verwenden.

Substrate und Düngung

Grundsätzlich nur mit Spezialdünger (da geringe Salz-Konzentration) in den Sommermonaten düngen. Grüne Tillandsien (=terrestrische) können in Rindenkultursubstrate oder auch Orchideenerde umgetopft werden. Graue Tillandsien (=epiphytische) werden meist an Epiphytenstämme (häufig Rebholz) geklebt oder gebunden.

Bei weiteren Fragen helfen Ihnen unsere Gärtner gerne weiter!